

# Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

**Kontakt : [www.shzm.ch](http://www.shzm.ch)**

Jahresbericht 2010 / 2011 und Newsletter August 2011

Die neue Homepage des SHZM [www.shzm.ch](http://www.shzm.ch) hat in der vergangenen Saison wieder Erweiterungen und zusätzliche Übersetzungen erhalten. Wie bisher finden sich dort die Abstracts zu den vom SHZM durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen. Im letzten Schuljahr wurden folgende überregionale Veranstaltungen durchgeführt:

- Spielhände im Vergleich - Möglichkeiten und Grenzen der Hände am Musikinstrument. Workshop an der Hochschule für Musik Basel.
- Musik und Gesundheit, ein Fortbildungstag zu den Schwerpunkten Gehör, musikphysiologische Forschung und soziale Sicherheit an der Hochschule der Künste Bern

Die seit dem Jahre 2006 verfügbaren Weiterbildungsveranstaltungen, welche die schweizerischen Musikhochschulen mit Hilfe des SHZM ausschreiben können, sind 2011 wieder erweitert worden. Veranstalter und Budgetverantwortliche sind die jeweiligen Hochschulen selbst. Die Einladung kann schweizweit über das SHZM erfolgen.

Zusätzlich zu ihren eigenen musikphysiologischen Angeboten können die jeweiligen Hochschulen auch zu insgesamt 16 verschiedenen Veranstaltungen mit den in der folgenden Liste aufgeführten Dozierenden einladen:

Victor Candia, Johanna Gutzwiller, Horst Hildebrandt, Oliver Margulies, Christoph Mohler, Marina Sommacal, Irene Spirgi

Der genaue Inhalt kann in Absprache mit den Dozierenden an die Bedürfnisse der veranstaltenden Hochschule angepasst werden. Die Länge der Veranstaltungen kann nach Absprache ½ Tag bis max. 2 Tage betragen. Informationen zu den Themen und Dozierenden sind auf der Homepage unter der Rubrik Aktuelles zu finden.

Der neue Flyer zum SHZM ist im Frühlingssemester 2011 in Papierform auf Deutsch, Französisch und Englisch an alle schweizerischen Musikhochschulen versendet worden und kann von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Die Auswertung des seit 2007 in Kooperation mit der Universität Lausanne durchgeführten SNF-Forschungsprojektes „Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ an 450 Studierenden schweizerischer Musikhochschulen wurde plangemäss fortgesetzt. Eine im Rahmen des Projektes durchgeführte Dissertation wurde mit Auszeichnung abgeschlossen. Weitere Ergebnisse wurden bei Kongressen vorgetragen und publiziert.

Das vor 3 Jahren begonnene Projekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen läuft weiter. An der Zürcher Hochschule der Künste findet es in Zusammenarbeit mit den Universitätssportangeboten statt. An der Hochschule für Musik Basel findet die Einführung durch Christoph Mohler in der Hochschule selbst statt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines individuellen

Fitness-Checks incl. einer Verlaufskontrolle und Vermittlung zu den regionalen Universitätssportangeboten.

Weitere Hochschulen können sich gerne zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Das vom SHZM unterstützte und von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie hat einen weiteren Jahrgang Weiterbildungsstudierender aufgenommen. Genauere Informationen zu den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage.

Inzwischen wurde ein weiterer MAS Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen seines Master-Projektes hat Oliver Margulies am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch in der vergangenen Saison ein neues, unbefristetes musikphysiologisches Lehrangebot incl. Beratungsdeputat eingeführt und evaluiert.

Die Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie haben bisher über 40 Fortbildungskurse an Musikinstitutionen geben können. Zusätzlich zu den teilweise in früheren Jahresberichten erwähnten Projekten an Musikschulen und Musikhochschulen in den Kantonen Zürich, Thurgau, Luzern, Graubünden und Basel befindet sich ein weiteres Lehrangebot an der Musikhochschule Prag in der Pilotphase.

Ab Herbstsemester 2012 führen die Absolventen auch die modular aufgebaute musikphysiologische Basisausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik (SAMP) in Aarau durch.

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Basel, Bern, Feldkirch, Lausanne, Seoul und Zürich vorgestellt.

Die Zeitschriften: Üben & Musizieren, Schweizerische Musikzeitung, International Archives of Occupational and Environmental Health, Journal of Psychosomatic Research brachten Beiträge unter Beteiligung des SHZM.

In einem Lehrbuch des Schattauer-Verlages war das SHZM in einem längeren Beitrag zum Thema Prävention und körperorientierte Schulungsformen präsent.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2011